

Bücher & Noten

Von Andreas Schulz

Peter Autschbach

Rock On Wood

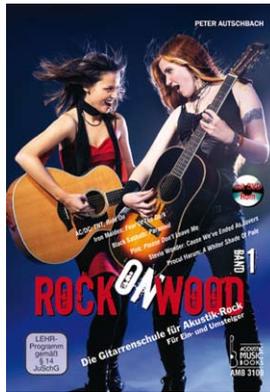
(Buch + DVD-ROM, 124 S., Acoustic Music Books, ISBN 978-3-86947-100-6)

Peter Autschbach, Lesern der AKUSTIK GITARRE als Autor des Jazz-Workshops bekannt, führt ein Doppelleben: er rockt! Ist er etwa dabei, sich zum Rock-Gitarrenlehrer der Nation zu entwickeln? Nach seinem Erfolgsband ‚Let’s Rock‘ für E-Gitarre ist nun ‚Rock On Wood‘ erschienen, ein Buch, mit dem er den akustischen Saitenzupfern das Rocken beibringen will. In zehn Kapiteln erhält man die Basics des Acoustic-Rock serviert, in sowohl thematisch seriöser Erklärungstiefe wie in modern-ansprechendem Layout. Das Notenbild in Noten plus Tabulatur ist amtlich, alle vorgestellten Griffe werden mit Diagrammen und häufig auch Fotos verdeutlicht. Die zugehörige DVD-ROM bietet alle 96 Musikbeispiele, Übungen und Songs des Buches als MP3 (sehr gut eingespielt und sauber aufgenommen), außerdem gibt es für Spieltechniken, die sich visuell besser erfassen lassen, 15 Full-HD Video-Clips (im Format MP4), in denen man alle Bewegungsabläufe genau studieren kann. Autor und Verlag belassen es nicht bei Übungen und Beispielen, sondern haben Original-Songs integriert, etwa von AC/DC, Iron Maiden, Black Sabbath („Paranoid“), Pink („Please Don’t Leave Me“), Stevie Wonder („Cause We’ve Ended As

Lovers) oder Procol Harum („A Whiter Shade Of Pale“). Die inhaltliche Würdigung von ‚Rock On Wood‘ fällt uneinge-

schränkt positiv aus. Viele wichtige Aspekte des Themas Acoustic-Rock sind hier zu finden, didaktisch hervorragend aufgemacht und vor allem durchsetzt mit Tipps aus der tatsächlichen Spielpraxis. Und die sieht bei Acoustic-Rock eben so aus, dass nicht alle Techniken und Sounds einfach nur Schulbuch-mäßig zu spielen sind. Autschbach weiß das aus eigener Erfahrung, hat er doch über 1.000 Shows der Rock-Oper Tommy von Pete Townshend (The Who) gespielt. Und genau auf diese oft nicht genau erklärten Sachverhalte weist der Autor explizit hin – und erspart seinen Lesern/Schülern damit viele Stunden des Übens. ‚Rock On Wood‘ startet übrigens ganz am Anfang, mit langen Notenwerten, einfachen Powerchords, simplen Dreiklängen. Am Ende hat man die wichtigsten Artikulationstechniken drauf, dazu binäre und ternäre Rhythmen, diverse Blues-Soli und -Begleitungen, ein grundlegendes Akkord-Repertoire und einige echt nette Songs. Dieser Band rockt!

Info: www.acoustic-music-books.de



VERLOSUNG

Wir verlosen vier Exemplare von ‚Rock On Wood‘ von AG-Autor Peter Autschbach, erschienen im Verlag Acoustic Music Books. Alle Einsendungen bitte an Acoustic Music GmbH, Jahnstr. 1a, 49080 Osnabrück, Stichwort „Rock On Wood“. Einsendeschluss ist der 01.06.2012, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Wir wünschen viel Glück!

Felix Schell

12 Lektionen Fingerpicking Gitarre

(Buch + DVD, 128 S., Schell Music, ISBN 3-864110-14-6)

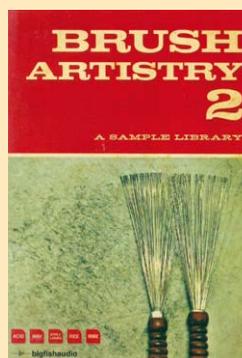
Fingerstyle-Gitarre lernen in zwölf Wochen? Das erscheint zwar kein realistischer Zeitrahmen für den kompletten Einsteiger, aber man muss den Wochenplan ja auch nicht einhalten, sondern kann ihn nach eigenem Tempo etwa auch auf zwölf Monate strecken. Felix Schell jedenfalls unterteilt die Inhalte seiner Fingerpicking-Schule in zwölf Kapitel, von „angenehm einfach“ bis „ganz schön schwierig“. Los geht es mit simplen Arpeggio-Mustern, die nach und nach zu immer komplexeren Patterns weiterentwickelt werden. Dabei bleibt kaum ein Thema aus, das mit Fingerstyle der traditionellen Art verknüpft ist. Man findet Stroke-Patterns, Hammerings, Pull-Offs, jede Menge praxisgerechter Akkorde, dazwischen immer wieder kleine Solostückchen oder Begleitstudien. Auch stilistisch ist eine große Reichwei-

KURZ NOTIERT

Endlich ist mal wieder Soundware im AG-Studio eingetroffen, die sich bestens für unplugged-Produktionen eignet. Vom US-Sample-Lieferanten Big Fish Audio kommt die Sample Library **Brush Artistry 2**, eingespielt von Drummer Patrick Campbell. Der steht auf warme Vintage-Sounds und hat sein Drumset entsprechend aufgenommen. Wie üblich erhält man alle Loops in den gängigen Audioformaten Acid/WAV, Apple Loops REX und RMX, der reine WAV-Content umfasst knapp 3 GB, organisiert in 1.266 Dateien und 70 Ordnern. Diese umfassen 68 Songsets mit zueinander passenden Loops plus zwei reine Sample-Ordner mit One-Shots aller Bestandteile der beiden verwendeten Drumkits. Das macht Sinn, so kann man fertige Loops ergänzen oder schnell mal ein Crash-Becken einbauen. Die Songsets bedienen 3/4-, 6/8- und natürlich 4/4-Taktarten, mehrere typische Stile und variable Tempi. Natürlich ist alles mit Besen gespielt, der Klang ist recht roh belassen, so dass man gern noch selbst etwas equalisieren und komprimieren kann, aber nicht muss. Es klingt einfach sehr natürlich und warm. Der Heim-Producer fin-

det Loops unter anderem in den Stilen Backbeat-Shuffle, Backbeat Straight, Bossa, Samba, Ballad, Country Waltz, Soundtrack, Swing, Train, Waltz und World. Ein typisches Set umfasst zwei Intro-Varianten, mehrere Basis-Loops, Endings und Fills; eine Besonderheit sind die Snare-Only-Loops, die man selbst erweitern oder mit anderem Material kombinieren kann. Kurz: dem kreativen Produzenten sind kaum Grenzen gesetzt. Das gesamte Material ist angenehm unaufgeregt eingespielt und groovt locker vor sich hin, so dass es ein Leichtes ist und Spaß macht, entsprechende Gitarren-Tracks, Bass, Gesang und andere Instrumente einzuspielen. Die Loops sind dank der vielen Formate zu jeder Audio-Software kompatibel und eignen sich somit perfekt für Song-Skizzen und Übe-Playbacks bis hin zu fertigen Arrangements. Einen kleinen Einblick in die Produktion dieser Library bekommt man unter www.youtube.com/watch?v=A8IfYsqHIZk.

Info: www.bigfishaudio.com



Die Ukulele hält sich wacker als Trend-Instrument Nummer eins. Dazu kommt jetzt der Ukulelen-Bass. Einst belächelt, wurde dieses schöne Instrument mittlerweile bereits auf großen Bühnen gesichtet. Die mögliche Tiefenentfaltung ist beachtlich. Nun gibt es dazu das erste deutschsprachige Lehrbuch: **Handbuch für den Ukulele-Bass** (Buch + DVD, 64 S., Schell Music, ISBN 3-86411-015-3). Dabei handelt es sich um ein Einsteiger-Basslehrbuch, das in den passenden und notwendigen Belangen eben für den Minibass

mit Polyurethan-Saiten angeglichen ist. Inhaltlich erhält man Infos zum Instrument, dann geht es zur Musik, und nach den ersten Basics spielt man einfache Basslinien und Tonleitern in verschiedenen Tonarten und Stilrichtungen. Gedacht hat man auch an das Spielen in der Band sowie einige Solo- und Duo-Stücke.

Allerdings ist das Spielmaterial recht einfach gehalten, Bassisten mit etwas Erfahrung wird man damit nicht mehr ansprechen können, eher umsteigeleidige Gitarristen. Die Musikbeispiele sind auf der zugehörigen DVD verewigt, vorgestellt von Martin Schröder. Der kommt sympathisch rüber, die technische Bild- und Tonqualität ist aber nicht auf der Höhe der Zeit, sondern orientiert sich eher am laienhaften YouTube-Standard. Da erwartet der zahlende Kunde heute mehr.

Info: www.schellmusic.de